



MÜNCHEN LERNT

gemeinsam
nachhaltig
zukunftsfähig

Liebe Leser*innen,

der heißeste Juli aller Zeiten liegt hinter uns. In Slowenien, Griechenland, auf Hawaii und vielen anderen Teilen unserer Erde gab es zerstörerische Waldbrände, die viele Todesopfer forderten. Und auch wir in Deutschland sind zunehmend vom Klimawandel betroffen – Extremwetterlagen mit großen Schäden, wie kürzlich durch tennisballgroße Hagelkörner im bayerischen Oberland, werden immer häufiger und die Schadholz mengen in deutschen Wäldern sind auf einem Rekordhoch. Der Sommer 2023 zeigt einmal mehr, dass die Erderhitzung schneller voranschreitet als befürchtet und es allerhöchste Zeit ist, ins Tun zu kommen, um die globale Erwärmung zu stoppen. Dennoch zeichnen sich neue Rekorde bei privaten Flugreisen ab und der Ausbau Erneuerbaren Energien sowie der benötigten Stromtrassen gehen trotz Beschleunigungsversuchen immer noch zu langsam voran.

Bei all den schlechten Nachrichten gibt es aber auch Ereignisse, die Mut machen und zeigen, wie auf lokaler Ebene und im Kleinen positive Veränderung angestoßen werden können: Im Juli ging der Klimapakt Münchner Wirtschaft, ein Klimabündnis der Stadt München mit Münchner Großunternehmen, in die dritte Runde. An städtischen Schulen werden zum neuen Schuljahr Lehrkräfte als "BNE-Beauftragte" mit extra dafür vorgesehen zeitlichen Kapazitäten aktiv, um Bildung für nachhaltige Entwicklung im Schulalltag zu verankern. Und am 16. September findet zum World Cleanup Day die "1. Münchner Müllmeisterschaft" statt, bei der in der ganzen Stadt Müll gesammelt wird und sich alle Münchner*innen einbringen können.

Im Oktober erwarten uns außerdem wieder spannende Veranstaltungen beim Münchner Klimaherbst. Er startet am 6. Oktober und widmet sich diesmal dem Thema Klimagerechtigkeit: Wie werden Kosten und Lasten verteilt? Wer profitiert und wer verliert? Wer kann politisch mitgestalten? Vom 6. - 8. Oktober findet die 6. deutsche Klimakonferenz für junge Menschen "LCOY" in München statt und am 18. Oktober sehe ich dann sicherlich einige von Ihnen beim Fachtag zur BNE VISION 2030 im Kulturhaus Milbertshofen.

In dieser Ausgabe erwartet Sie:

AKTUELLES

ALLE INTERESSIERTE

- ⇒ [Faire Woche "Fair. Und kein Grad mehr!"](#)
- ⇒ [Briefe an meine Bildung – Mitmachaktion für Kinder und Jugendliche](#)
- ⇒ [1. Münchner Müllmeisterschaft](#)
- ⇒ [Umfrage: Junge Ideen, lokal wirksam?!](#)
- ⇒ [17. Münchner Klimaherbst](#)
- ⇒ [Informationsplattform zum Thema Wasser](#)
- ⇒ [Praxishandbuch "Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kommune gestalten"](#)
- ⇒ [Umweltbewusstseinsstudie 2022](#)

SCHULE

- ⇒ [1. Bildungskonferenz zur CO₂-Entnahme als Thema schulischer Bildung](#)
- ⇒ [Bildungsmaterial zum Thema Treibhausneutralität](#)
- ⇒ [Planspiele bei der Bundeszentrale für politische Bildung](#)
- ⇒ [Klimaherbst.YOUTH](#)
- ⇒ [Act for Future – Projektbörse für Klimaschutzbildung und BNE](#)

HOCHSCHULE / STUDIERENDE

- ⇒ [Neues BNE-Forschungszentrum an der PH Freiburg](#)
- ⇒ [Fachtag "BNE VISION 2030: für alle, mit allen" – Zusatzprogramm Lehre & Forschung](#)

ORGANISIERTE ZIVILGESELLSCHAFT

⇒ [Nationale Auszeichnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung](#)

⇒ [Projektförderung – Zeigt Initiative](#)

SCHWERPUNKT "BNE VISION 2030"

⇒ [Fachtag "BNE VISION 2030: für alle, mit allen"](#)

IM FOKUS - AKTEUR*INNEN & PROJEKTE

⇒ [Münchner Ernährungsrat e. V.](#)

⇒ [Faire Wiesn – Genuss und Gaudi zum Wohle aller!](#)

TERMINE / VERANSTALTUNGSHINWEISE



AKTUELLES

ALLE INTERESSIERTE

Faire Woche "Fair. Und kein Grad mehr!"

► Aktionsstart: 15. September 2023

Seit über 20 Jahren lädt die [Faire Woche](#) jeden September alle Menschen in Deutschland dazu ein, Veranstaltungen zum Fairen Handel in ihrer Region zu besuchen oder selbst zu organisieren. Mit jährlich rund 2.000 Aktionen handelt es sich um die bundesweit größte Aktionswoche des Fairen Handels. 2023 und 2024 steht das Thema Klimagerechtigkeit im Mittelpunkt. Dieses Jahr findet die Faire Woche vom 15. bis 29. September unter dem Motto "Fair. Und kein Grad mehr!" statt. Mit bundesweiten Aktionen soll aufgezeigt werden, welchen Beitrag der faire Handel zu globaler Klimafairness leisten kann. Veranstalter der Fairen Woche ist das [Forum Fairer Handel](#) in Kooperation mit [TransFair](#) und dem [Weltladen-Dachverband](#).

Briefe an meine Bildung – Mitmachaktion für Kinder und Jugendliche

► Einsendeschluss: 8. Oktober 2023

Bei der [Aktion "Briefe an meine Bildung"](#) können Kinder und Jugendliche per Brief oder digital mitteilen, wie sie ihre Schulzeit erleben oder erlebt haben. Die anonym eingereichten Erfahrungen werden anschließend gebündelt und vor der Landtagswahl der Öffentlichkeit und den verantwortlichen Bildungspolitik*innen in Bayern präsentiert. So soll den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden, direkt gehört zu werden. Initiiert wird das Ganze von [Bildung.anders.machen.](#) – ein freier Zusammenschluss von Institutionen und Akteur*innen aus Bayern, die im Bildungsbereich tätig sind und sich für eine Bildung einsetzen, in der Demokratie, Menschenrechte, Solidarität, sozial-ökologische Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Inklusion und Diversität gelernt und gelebt werden.

1. Münchner Müllmeisterschaft

► Aktionstag: 16. September 2023

Pünktlich zum World Cleanup Day am 16. September ruft das [Netzwerk Cleanup Munich](#) die 1. Münchner Müllmeisterschaft aus. München sieht auf den ersten Blick ziemlich sauber aus, bei genauerem Hinsehen finden sich dann aber doch so einige Kronkorken, Kippenstummel, Einwegbecher und mehr auf unseren schönen Straßen und Wegen. Am 16. September startet daher nicht nur die Wiesen, sondern auch [Münchens erste Müllmeisterschaft](#): Hunderte Münchner*innen werden ihre Stadtteile von allerhand Kleinstmüll befreien und um den Titel als 1. Münchner Müllmeister*in konkurrieren. Das Gewinner*innenteam erhält einen Pokal und darf sich auf einen coolen Preis für das eigene Viertel freuen: ein Kreislaufschrank für drei Monate – inklusive Einweihungsfest mit Live-Musik und Freigetränken. [Teilnehmende Viertel sind online einzusehen.](#)

Umfrage: Junge Ideen, lokal wirksam?!

► Teilnahmeschluss: 24. September 2023

Das junge Forum der Nationalen Plattform BNE [youpaN](#) möchten gerne erfahren, wie junge Menschen sich in ihrem Wohnort engagieren können. Mit der [anonymen Umfrage](#) sollen Informationen über kommunale Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche in Erfahrung gebracht werden. Ziel der Datenerhebung ist es, aus den gewonnenen Erkenntnissen zwei praxisorientierte Handreichungen, jeweils eine für kommunale Entscheidungstragende sowie Jugendliche, zu entwickeln. So soll die kommunale Beteiligung gestärkt werden.

Die Umfrage richtet sich an Jugendliche von 14 bis 27 Jahren.

17. Münchner Klimaherbst

► Start der Veranstaltungsreihe: 6. Oktober 2023

Die [Veranstaltungsreihe Münchner Klimaherbst](#) läuft vom 6. bis 31. Oktober. Unter dem Titel "Fair enough?" geht es in diesem Jahr um Klima und Gerechtigkeit. Denn: Nicht alle Menschen sind von der Erderwärmung gleich stark betroffen und nicht alle tragen gleich stark dazu bei. Wie kann hier ein gerechter Ausgleich aussehen? Brauchen wir einen neuen Generationenvertrag? Und welche Rolle spielt unser Handeln in München global? Im gesamten Stadtgebiet finden zu diesen und weiteren Fragen zahlreiche Vorträge, Filme, Exkursionen, Diskussionen und vieles mehr statt. Mit dem Klimaherbst.YOUTH (Details weiter unten) gibt es außerdem vom 6. Oktober bis 5. November ein Extra-Programm, das sich an Kinder, junge Menschen und Pädagog*innen richtet. Alle Veranstaltungen finden sich online im [Kalender](#) sowie im [Klimaherbst.MAGAZIN](#).

Informationsplattform zum Thema Wasser

Wasser verändert alles: Wo es fließt, sind die Menschen gesünder, können Bauern und Bäuerinnen ihre Felder bestellen, haben Kinder Zeit, zur Schule zu gehen. Der Weltfriedensdienst hat eine umfangreiche [Aktionsseite zum Thema Wasser](#) entwickelt, die die Problematik um den weltweiten Wasserverbrauch veranschaulicht und Aktionsmöglichkeiten aufzeigt. Unter anderem wird bewusster Konsum, virtuelles Wasser und der Wasser-Fußabdruck thematisiert und es werden Möglichkeiten aufgezeigt, Wasser zu sparen. Außerdem werden Partner*innen und ihre Projekte aus dem Globalen Süden vorgestellt und dadurch zum Perspektivenwechsel angeregt.

Praxishandbuch "Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kommune gestalten"

Seit 2021 nimmt die Landeshauptstadt München am [Modellprojekt "Bildung – Nachhaltigkeit – Kommune"](#) teil. Zusammen mit weiteren Modellkommunen werden wir bei der Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung vom BNE-Kompetenzzentrum begleitet. Die Erkenntnisse, die in den vergangenen Jahren im Rahmen des Projektes gewonnen wurden, wurden wissenschaftlich ausgewertet und aufbereitet. Das BNE-Kompetenzzentrum hat nun das umfangreiche Wissen aus Theorie und Praxis in einem kürzlich erschienenen Praxishandbuch zusammengefasst. Auch die Erfahrungen der BNE VISION 2030 sind in das Praxishandbuch eingeflossen, so können andere Kommunen von unseren praktischen Erkenntnissen profitieren. Das Praxishandbuch ist über das BNE-Kompetenzzentrum [kostenlos als Download](#) erhältlich.

Umweltbewusstseinsstudie 2022

"Umweltbewusstsein in Deutschland" ist eine Studie, die das [Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz \(BMUV\)](#) alle zwei Jahre gemeinsam mit dem [Umweltbundesamt \(UBA\)](#) herausgibt. Die überwiegende Mehrheit der Deutschen spürt die negativen Folgen der Klimakrise bereits deutlich und

hält Maßnahmen zur Anpassung für erforderlich. Auch wenn andere Krisen, wie der Angriffskrieg gegen die Ukraine und die Inflation, stärker im Vordergrund stehen, bleibt der Schutz von Umwelt und Klima ein wichtiges Thema für die Menschen in Deutschland. Eine sehr klare Mehrheit befürwortet zudem den umwelt- und klimafreundlichen Umbau der deutschen Wirtschaft. Wichtig ist den Befragten dabei aber, dass die Transformation sozialverträglich erfolgt und besonders betroffene Regionen gezielt unterstützt werden. Die komplette Studie steht [online als Broschüre \(pdf\)](#) zur Verfügung.

SCHULE

1. Bildungskonferenz zur CO₂-Entnahme als Thema schulischer Bildung

► Anmeldeschluss: 15. September 2023

Der Klimawandel ist die große Herausforderung unserer Zeit und betrifft die ganze Gesellschaft. Es ist daher unsere gemeinsame Aufgabe an Lösungswegen zu arbeiten. Die aktive Entnahme von CO₂ aus der Atmosphäre (Carbon Dioxide Removal) ist dabei ein wichtiger Teilaspekt. Sie gilt in der Klimaforschung als notwendig, um das 1,5-Grad-Ziel einhalten zu können. Es handelt sich dabei um ein komplexes Thema, welches gut verstanden und multiperspektivisch diskutiert werden muss. CDR eignet sich damit sehr gut als Themenmodell für ein Konzept für Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Bei der [Bildungskonferenz unter dem Motto "Perspektiven entwickeln, Erarbeitungs- und Vermittlungsformate erproben, Unterricht gestalten"](#) treffen sich vom 10. bis 11. Oktober Lehrkräfte aller Fachrichtungen und Schulformen, Lehramtsstudierende, Schulleitungen sowie Akteur*innen aus der Lehrkräfte- und außerschulischen Bildung, um gemeinsam die Klimabildung in den Schulen voranzubringen.

Bildungsmaterial zum Thema Treibhausneutralität

Wie wird Deutschland bis 2045 treibhausgasneutral? Wie gelingt es, die Ziele des Klimaschutzgesetzes umzusetzen? Dazu braucht es große Veränderungen in fast allen Bereichen unserer Gesellschaft. Und es braucht die Mitwirkung aller Menschen. Das [handlungsorientierte Bildungsmaterial "Treibhausneutral bis 2045! Aber wie?"](#) beschreibt Ziele, Chancen und Herausforderungen auf dem Weg in Richtung Treibhausgasneutralität. Es enthält Projektideen für Schulen und Bildungseinrichtungen, um in den fünf zentralen Bereichen Energie, Gebäude, Verkehr, Industrie und Land- und Forstwirtschaft an der eigenen Schule aktiv zu werden.

Planspiele bei der Bundeszentrale für politische Bildung

Planspiele gewinnen als handlungsorientierte Methode in der schulischen und außerschulischen Bildung für die Vermittlung komplexer Zusammenhänge in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft immer mehr an Bedeutung. Lernende übernehmen dabei die Rollen diverser Akteur*innen innerhalb eines vorgegebenen Szenarios und können so selbst darin ablaufende Vorgänge erfahren.

Die Bundeszentrale für politische Bildung hat eine [Übersicht über die Methodik der Planspiele](#) zusammengestellt und pflegt eine [Datenbank mit ca. 300 Beschreibungen von Planspielen](#) für den Einsatz in der schulischen und außerschulischen politischen Bildung, die derzeit im deutschsprachigen Raum angeboten werden, darunter auch zahlreiche zu den Themenfeldern Entwicklungspolitik und Ökologie / Nachhaltigkeit.

Klimaherbst.YOUTH

Der Klimaherbst.YOUTH ist ein Veranstaltungsprogramm während des [Münchner Klimaherbst](#). Er richtet sich an Kinder und junge Menschen zwischen 14 und 30 Jahren sowie an Pädagog*innen, die mit diesen Zielgruppen arbeiten. Vom 6. Oktober bis 5. November finden in ganz München Workshops, Filmvorführungen, Fortbildungen und weitere Events zum Zusammenhang von Klima und Gerechtigkeit statt. Das Programm des Klimaherbst.YOUTH kann als Flyer bestellt werden unter info@klimaherbst.de und ist ab Schulbeginn online im [Kalender](#).

Act for Future – Projektbörse für Klimaschutzbildung und BNE

► Anmeldeschluss: 13. Oktober 2023

["Act for Future – Projektbörse für Klimaschutzbildung und BNE"](#) ist eine Plattform zum Informieren, Mitmachen und Vernetzen. Im Zentrum steht die Frage, was Kinder und Jugendliche, in der Jugendarbeit engagierte Erwachsene, Schulen, Vereine und Lehrkräfte für den Klimaschutz und für Nachhaltigkeit im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) tun können. Die Projektbörse bietet einen Marktplatz mit Mitmach-Infoständen und Workshops rund um Klimaschutz und BNE. "Act for Future" ist eine Veranstaltung der [29++ Klimaschutzbildung](#) im Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck des Kreisjugendrings München-Land und findet in Kooperation mit dem Otfried-Preußler-Gymnasium Pullach, Ökoprojekt MobilSpiel e. V. und der Akteursplattform BNE statt.

HOCHSCHULE / STUDIERENDE

Neues BNE-Forschungszentrum an der PH Freiburg

Mitte Juni wurde an der Pädagogischen Hochschule Freiburg ein interdisziplinäres Zentrum eröffnet, das im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) forscht. Das [Research Center for Climate Change Education and Education for Sustainable Development](#) (ReCCE), dem 21 Wissenschaftler*innen angehören, ist damit das größte Forschungszentrum in Deutschland, das zum Thema BNE empirisch forscht. Auch international will ReCCE aktiv werden, eigens dafür wurde ein Konsortium gegründet. Von drei Stuttgarter Ministerien gab es für den Start des neuen Zentrums eine Anschubfinanzierung in Höhe von 300.000 €.

Fachtag "BNE VISION 2030: für alle, mit allen" – Zusatzprogramm Lehre & Forschung

Im Rahmen des Fachtags "BNE VISION 2030: für alle, mit allen" am 18. Oktober findet vormittags speziell für den Hochschulbereich ein Zusatzprogramm zu BNE / Nachhaltigkeit in Lehre & Forschung statt. Um 9.00 Uhr startet der Workshop "Transformation durch Partizipation – die Rolle der Studierenden für eine nachhaltige Hochschulentwicklung" für Studierende. Ab 11.00 Uhr gibt es Kurzvorträge und eine Podiumsdiskussion für Dozierende, Studierende und Interessierte unter dem Titel "BNE und Nachhaltigkeit in Theorie und Praxis". Veranstalter ist [BenE München e. V.](#), Anmeldung unter info@bene-muenchen.de.

ORGANISIERTE ZIVILGESELLSCHAFT

Nationale Auszeichnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Deutsche UNESCO-Kommission und das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) suchen im Rahmen des [UNESCO-Programms BNE 2030](#) nach vielfältigen und engagierten Akteur*innen der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Sie erreichen Menschen mit innovativen Lehr- und Lernangeboten, Inhalten und Ideen, die helfen, unseren Planeten zu erhalten und unsere Gesellschaft zukunftsfähig und lebenswert zu gestalten? Sie orientieren sich leidenschaftlich an den Globalen Nachhaltigkeitszielen ([Sustainable Development Goals](#)) und verstehen Ihre Initiative, Einrichtung, Verein oder Netzwerk als einen Ort nachhaltiger Entwicklung? [Bewerbungen](#) sind jetzt möglich.

Am 15. September und 11. Oktober finden die nächsten digitalen Sprechstunden statt, in deren Rahmen Fragen zum Bewerbungsverfahren besprochen werden können. Anmeldung per Mail an bne-auszeichnungen@unesco.de.

Projektförderung - Zeigt Initiative!

Die Landeshauptstadt München fördert Projekte zu den Themen Klimaanpassung, Mobilität und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Bei der Projektförderung werden lokale Projekte in München gefördert, die eine kürzere Laufzeit haben oder eine Anschubfinanzierung benötigen. Um den Zuschuss in Höhe von bis zu 25.000 € auf ein Projekt zu beantragen, muss das [Antragsformular online](#) ausgefüllt werden. Anträge können jederzeit während des laufenden Jahres gestellt werden.

BNE VISION 2030



MÜNCHEN LERNT
gemeinsam
nachhaltig
zukunftsfähig

SCHWERPUNKT "BNE VISION 2030"

Einzelne Maßnahmen der BNE VISION 2030 sind bereits erfolgreich umgesetzt, andere sind in Arbeit und weitere werden angestoßen. Erste Koordinierungsstellen zu verschiedenen Bildungsbereichen werden in den städtischen Referaten besetzt und im Hintergrund wird an Qualitätskriterien, dem Aufbau einer zentralen BNE-Plattform sowie Fort- und Weiterbildungen gearbeitet. Dieses und mehr erfahren Sie beim anstehenden Fachtag:

Fachtag "BNE VISION 2030: für alle, mit allen"

Am 18. Oktober findet der Fachtag "BNE VISION 2030: für alle, mit allen" statt. Neben der neuen BNE-Struktur der Landeshauptstadt München wird der aktuelle Umsetzungsstand der Maßnahmen in den verschiedenen Bildungsbereichen vorgestellt. Im Rahmen des Fachtags wird auch der Frage nachgegangen, wie man einerseits mehr Menschen in München mit BNE-Angeboten erreichen und zugleich auch mehr Akteur*innen für die Vermittlung von BNE gewinnen kann. Für einen Impulsvortrag konnten Dr. Anika Duveneck (FU Berlin) und Anna Konrad (Stadt Gelsenkirchen) gewonnen werden. Die beiden werden von ihren Erfahrungen im gemeinsamen Projekt "Lernende Stadt Gelsenkirchen" berichten und Anregungen geben, wie man mehr Menschen für BNE begeistern kann.

WANN: Mittwoch, 18. Oktober 2023 von 14:00 – 18:00 Uhr

WO: Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1, 80809 München

Eine [Anmeldung](#) ist bis zum 6. Oktober möglich.

Hintergründe zur BNE VISION 2030, ihre Relevanz für die Münchner Bildungslandschaft und worauf es bei der Umsetzung ankommt, erfahren Sie [in diesem Video](#). Das gesamte Handlungsprogramm und die Maßnahmenblätter finden Sie unter <https://www.pi-muenchen.de/bnevision2030/>.



IM FOKUS - AKTEUR*INNEN & PROJEKTE



Akteur "Münchner Ernährungsrat e. V."

Akteur*in

[Münchner Ernährungsrat e. V.](#)

Gründungsjahr

2018

Unsere Ziele

Gutes Essen für Alle! Wir setzen uns für ein zukunftsfähiges und gemeinwohlorientiertes Ernährungssystem für München und die Region ein.

Was wir machen

- Schnittstelle & Plattform für Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Politik, Wirtschaft & Wissenschaft
- Politische Arbeit – Austausch & fachliche Beratung
- Projekte & Kooperationen – vom Kochkurs bis zum Ernährungskongress
- Bildung, Information & Beratung rund um das Thema Ernährungswende

Kontakt

E-Mail: info@muenchner-ernaehrungsrat.de, Webseite: muenchner-ernaehrungsrat.de/, Tel.: 0151/44924205 (Verena Schlegel, Projektleitung Ernährungswende)

Fragen an "Münchner Ernährungsrat e. V."

1. Was versteht ihr unter BNE und Nachhaltigkeit?

Nachhaltigkeit im Ernährungskontext hat viele Gesichter: denn welche Lebensmittel wir konsumieren, wo und wie sie produziert, verarbeitet und gehandelt werden, wirkt sich unmittelbar aus auf

- die eigene Gesundheit
- auf Klima, Böden, Wasserqualität und Artenvielfalt in unserer Region
- die wirtschaftliche und soziale Situation aller Beteiligten, vom Acker bis zum Teller
- die Lebensqualität der "Nutz"tiere
- die langfristige Ernährungssicherung uvm.

Deswegen gehen wir das Thema Ernährung ganzheitlich an. Bildung ist das Fundament für nachhaltige und gesunde Ernährung. Denn um die Zusammenhänge zu verstehen und damit bewusste Konsumententscheidungen treffen zu können, braucht es die entsprechenden Informationen.

2. Welche Rolle spielt BNE bei euch?

Wir liefern das Handwerkszeug für gesunde und nachhaltige Ernährung – ob Fachinformation oder Kochlöffel.

Dabei setzen wir auf Information, Vernetzung und kreative Projektarbeit und stehen Endverbraucher*innen, Politik und anderen Akteur*innen mit Rat & Tat zur Seite. Denn für ein zukunftsfähiges Ernährungssystem braucht es uns alle.

3. Mit welchen SDGs beschäftigt sich das Projekt insbesondere?

Von SDG 2 (kein Hunger) über SDG 8 (menschenwürdige Arbeit) bis SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) - ein ökologisch, sozial und wirtschaftlich zukunftsfähiges Ernährungssystem zahlt in alle SDGs mit ein.

4. Was ist eure BNE-Vision für die Stadt im Jahr 2030?

Mehr Transparenz bei den Themen

- Wahre Preise von Lebensmitteln – wie geht die Rechnung auf?
- Hochverarbeitete Lebensmittel – was steckt drin?
- Bio-regionale Ernährung – welche Vorteile bietet sie für die eigene Gesundheit, die Umwelt und die regionale Wirtschaft – und wie lässt sie sich für alle umsetzen?

5. Wer sollte Kontakt mit euch aufnehmen und wie?

Privatperson, Organisation oder Unternehmen – Alle, die sich für nachhaltige Ernährung interessieren und aktiv werden wollen. Wir freuen uns auf eure Nachricht!



Projekt "Faire Wiesn"

Projektteam

Münchner Initiative Nachhaltigkeit – Manufaktur 5 mit zahlreichen Partner*innen

Projektzeitraum

Seit 2020

Unsere Ziele

Die sukzessive Steigerung des saisonalen, regionalen, fair gehandelten und ökologischen Essensangebots auf dem Oktoberfest und allen Großveranstaltungen auf öffentlichem Grund, sodass zum Stichjahr der Klimaneutralität Münchens 2035 diese Kriterien zu 100 % abgedeckt sein werden. Zudem wünschen wir uns ein breiteres vegetarisches und veganes Angebot.

Was wir machen

Wir haben einen Forderungskatalog erstellt, der soziale, ökonomische und ökologische Kriterien zur nachhaltigen Veränderung von Großveranstaltungen abdeckt. Eine Forderung war die Realisierung eines Runden Tisches im Rathaus mit allen Wiesn-Akteur*innen, um die Umsetzung der Forderungen konkret anzugehen. Dieser hat bereits stattgefunden und die ersten Austausch-Runden bringen nun erste Erfolge mit sich. So möchten die großen Festzelte in den nächsten 5 Jahren klimaneutral werden und im Paulaner-Festzelt sollen bei der nächsten Wiesn nur Bio-Hendl angeboten werden.

Kontakt

E-Mail: fairewiesn@m-i-n.net, Webseite: <https://www.m-i-n.net/faire-wiesn/>

Fragen an "Faire Wiesn"

1. Wie kam es zum Projekt?

Anlässlich des Beschlusses der Stadt München zur Klimaneutralität 2035 war den Beteiligten der Manufaktur 5 (Ernährung, Landwirtschaft, Gesundheit, Wasser, Konsum) der Münchner Initiative Nachhaltigkeit schnell klar: auf der Wiesn (und auf anderen Großveranstaltungen) ist viel Potential zur Nachhaltigkeit – und das in Verbindung mit Gaudi. Aus der Hendlsauerei, einer Protestaktion am Marienplatz zur nachhaltigen Veränderung des Essensangebots auf der Wiesn, ist das Projekt Faire Wiesn entstanden.

2. Wo lagen die Herausforderungen bei der Umsetzung des Projekts?

Mit einem geringen Budget alle relevanten Akteur*innen der Wiesn (Politik, Produzierende, Gewerbetreibende, Wirt*innen, ...) zu identifizieren, mobilisieren und in die anstehenden Prozesse einzubinden.

3. Mit welchen SDGs beschäftigt sich das Projekt insbesondere?

Im Vordergrund stehen SDG 2 (Kein Hunger), SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen), SDG 6 (Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen) und SDG 12 (Nachhaltige/r Konsum und Produktion). Allerdings handelt es sich bei dem Thema Ernährung um einen zentralen Ausgangspunkt für das Erreichen einer ganzheitlichen Nachhaltigkeit, da es die Grundelemente der Nachhaltigkeit, Soziales, Ökologisches und Ökonomisches, umfasst. Aus diesem Grund steht das Thema Ernährung indirekt mit allen SDGs in Verbindung.

4. Was versteht ihr unter Nachhaltigkeit und BNE?

Da die Ernährung Einfluss auf die Entwicklung aller SDGs nehmen kann, stellt die Bildung und Aufklärung hierüber ein integrales Werkzeug und eine Plattform für Multiplikationseffekte dar: Wir möchten mit unserem Projekt nachhaltige Ernährung erfahr- und erlebbar machen und zwar direkt auf den Großveranstaltungen vor Ort. Unser Ziel ist es, dass Genuss und Gaudi Hand in Hand mit dem Thema Nachhaltigkeit gehen. Denn was gibt es Schöneres, als auf faire Art und Weise die regionale Wertschöpfungskette zu unterstützen und seine Breze bei einer Runde über das Oktoberfest zu genießen, ohne dass Umwelt oder Mensch darunter leiden?

5. Was ist eure BNE-Vision für die Stadt im Jahr 2030?

Dass das Bewusstsein über notwendige nachhaltige Änderungen auf der Wiesn Realität geworden ist:

- Dass mit der Wiesn ein transparenter, sicherer Raum geschaffen wurde, der faire Bedingungen für die lokalen Produzierenden sowie für diejenigen im globalen Süden, für die Besuchenden und alle anderen Beteiligten bietet.

- Dass die Verantwortung über die Folgen von Kaufentscheidungen für Mensch und Umwelt gemeinsam getragen werden und nicht den Konsumierenden überlassen wird.
 - Dass die Wiersn ein Leuchtturmprojekt der dringend notwendigen Ernährungswende ist, und gezeigt hat, dass Veränderung möglich ist, wenn man sich auf den Weg macht.
-



TERMINE / VERANSTALTUNGSHINWEISE

16.9.2023

[1. Münchner Müllmeisterschaft](#)

stadtweit in München

16.9.2023, 10:00 - 16:00

[Workshop "Es ist gar nicht so schwer!" – Einladung zur rassismuskritischen \(Selbst-\)Reflexion für Akteur*innen der Bildung für nachhaltige Entwicklung \(BNE\)](#)

Münchner Zukunftssalon

19.9.2023, 19:00 - 21:00

[Vortrag "Ihr Leid, unsere Schuld: Wer zahlt eigentlich die Klimarechnung?"](#)

Münchner Zukunftssalon & online

20. - 21.9.2023

[Fachkonferenz "Vom Wissen ins Tun: Wie kann Europäische Erwachsenenbildung zum nachhaltigen Handeln aktivieren?"](#)

Gustav-Stresemann-Institut, Bonn

20. - 22.9.2023

[Praxis-Seminar "Naturerfahrung und Digitalisierung – Bildungsarbeit zwischen Wald und Bildschirm"](#)

KlosterGut Schlehdorf am Kochelsee

6. - 8.10.2023

[LCOY - Junge Klimakonferenz](#)

Biomedizinisches Centrum (BMC), München

6. - 29.10.2023

[17. Münchner Klimaherbst](#)

Diverse Orte

10. - 11.10.2023

[1. Bildungskonferenz zur CO₂-Entnahme als Thema schulischer Bildung](#)

Deutsches Museum, München

12.10.2023, 9:30 - 16:00

[Praxis-Seminar "Lebensraum Regenwald"](#)

EineWeltHaus, München

12.10.2023, 16:00 - 18:00

[Globales Lernen für alle – Niedrigschwellige Methoden für Nord-Süd-Schulpartnerschaften](#)

Digital

14.10.2023, 9:00 - 17:30

Deutsch-französisches Forum für Nachhaltigkeit

Infos und Anmeldung: nachhaltigkeitsforum.muenchen@gmail.com

Kulturzentrum Giesinger Bahnhof, München

18.10.2023, 14:00 - 18:00

[Fachtag "BNE VISION 2030: für alle, mit allen"](#)

Kulturhaus Milbertshofen, München

19.10.2023, 17:00 - 20:00

[Netzwerk-Treffen BNE "Klimagerechtigkeit in der Bildung für nachhaltige Entwicklung \(BNE\) aufgreifen"](#)

Münchner Zukunftssalon

25.10.2023, 9:00 - 13:00

[Act for Future – Projektbörse für Klimaschutzbildung und BNE](#)

Otfried-Preußler-Gymnasium, Pullach

27.10.2023, 13:00 - 15:00

[Workshop "Act for SDGs" - Nachhaltigkeit und Agenda 2030 konkret](#)

Katholische Hochschulgemeinde an der TU München

Ihr Redaktionsteam von München lernt Nachhaltigkeit

Copyright © 2023 Landeshauptstadt München
Alle Rechte vorbehalten.

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Newsletter?
Schreiben Sie uns: bne.rbs@muenchen.de

Herausgeberin:
Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport
Pädagogisches Institut - Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement
Bayerstraße 28, 80335 München
www.pi-muenchen.de/bne

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie unseren Newsletter abonniert haben.
Hier können Sie den Newsletter
abbestellen: service.muenchen.de/intelliform/forms/01/01/01/newsletter/index?newsletter.rbs_10=1